

Verhandlungsschrift

über die, am Dienstag, den 28. Dezember 1971 um 20 Uhr abgehaltene 22. Sitzung der Gemeindevertretung Hittisau.

Anwesende: Bgm. Anton Bilgeri, die Gemeinderäte Elmar Huber, Josef Hagspiel, Othmar Reidel und Erwin Eberle, die Gemeindevertreter Ignaz Bartenstein, Herbert Bilgeri, Oskar Eberle, Anton Faist, Gerbis Xaver, Hermann Hagspiel, Konrad Hagspiel, Ludwig Hagspiel, Alfred Lässer, Otto Lipburger, Albert Schelling und Alfons Sutterluti, sowie 2 Zuhörer.

Entschuldigte: Gemeindevertreter Helmut Neyer.

T a g e s o r d n u n g :

1. Eröffnung und Begrüßung,
2. Verlesung der letzten Verhandlungsschrift.
3. Beratung und Beschlußfassung zwecks Eröffnung eines Kindergartens.
4. Entscheidung über eine Berufung gegen einen Abbruchbescheid des Bürgermeisters.
5. Beratung und Beschlußfassung über den Aufbau der Kabinen-
trakte im Schwimmbad.
6. Erlassen einer Verordnung zwecks Anbringung von Verkehrs-
zeichen an Gemeindestraßen.
7. Bericht des Bürgermeisters.
8. Allfälliges.

1. Der Bürgermeister eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Erschienenen.
2. Die Niederschrift der Sitzung vom 30. November 1971 wird verlesen und ohne Einwand genehmigt.
3. Die Erhebungen zur Eröffnung eines Kindergartens ergab nur 17 Anmeldungen von Kindern ab dem 4. Lebensjahr, die die für den Besuch ab Herbst in Frage kämen. Mit einigen Nachmeldungen ist noch zu rechnen. Nach einer längeren Debatte über die Hindernisse und Schwierigkeiten, die bei der Streulage unserer Gemeinde vor allem das Transportproblem mitsichbrächte, entschloß man sich, die Errichtung im Interesse der Vorschule unserer Kinder weiter zu verfolgen. Der Bürgermeister wird beauftragt, bei der Inspektorin der Kindergärten Erhebungen über die baulichen Maßnahmen, die erforderliche Einrichtung und die Personalfrage einzuholen.
4. Franz Hofmann hat gegen den ergangenen Abbruchbescheid seines Wohnhauses Einspruch erhoben. Dieser Bescheid ist gleichzeitig mit dem Baubescheid für einen Neubau ergangen, vor dessen Errichtung das alte Haus abzurechen wäre. Laut Gutachten des Bausachverständigen ist der

- Altbau in so schlechtem Zustand, daß ein Abbruchbescheid aus Sicherheitsgründen ergehen mußte. Dem Einspruch wird nicht stattgegeben und der Partei das Haus Nr. 77 in Bolgenach als Wohnung angeboten.

5. Die Beschlußfassung über den Aufbau der Kabinentrakte im Schwimmbad wird bis zum Eingang eines weiteren Anbotes vertagt.
6. Über die Anbringung von Verkehrszeichen auf Gemeindestraßen wird gemäß § 43 der St.V.O. 1960 eine Verordnung erlassen, wonach bei den Einmündungen der Gemeindestraßen in die Landesstraßen beim Gasth. Hecht, Bolgenach, Gasth. Adler, Platz, in Sütten, Heideggen und bei der Einmündung der Straße zum Schwimmbad Vorrangtafeln erstellt werden. Hierzu gab die Gemeindevertretung einstimmig ihre Einwilligung.
7. Bericht des Bürgermeisters:
 - a) Für die wegen Karenzurlaub ausgeschieden Lehrerin Frau Giselbrecht wurde von der Behörde Lehrer Bruno Bereuter zugewiesen. Bereuter hat außer der I. Kl. in Hittisau an der Schule Langen 12 Wochenstunden zu unterrichten.
 - b) Mit Dank und Befriedigung wurde vom Gend. Bez. Kommando die Neuregelung des Mietpreises für die Wohnung des Posterkommandanten im Gemeindehaus zur Kenntnis genommen. Mit der Besetzung der Stelle ist im Laufe des Sommers zu rechnen.
 - c) Für die Insassen des Versorgungshauses fand eine schlichte Weihnachtsfeier mit Bescherung statt, für deren Gestaltung nabst dem Sozialausschuß die Frauenschaft, die Haushaltungsschule, der Kirchenchor und die Fa. Elastisana beitrugen und allen gedankt sei.
 - d) Für die Schulküche werden neue Hocker angekauft.
 - e) Zur Neuerstellung des Stiegenhauses im Versorgungshaus wurden Offerte eingeholt. Man erhofft sich aus dem Fürsorge-Fond einen finanziellen Beitrag.
 - f) Das Zollamt Schönwalden wurde mit 1.1.1972 der Zollwachabteilung Hittisau angegliedert.
 - g) Um die Errichtung eines Postauto-Linienverkehrs von Bolgenach wird an die Postautodienststelle ein Ansuchen gestellt.
 - h) Die Umwälzanlage im Schwimmbad wurde von einem Ingenieur der Rinke-Werke überprüft. Die Fa. wird für den Umbau ein Anbot stellen.
Die Arbeiten für den Kabinenumbau wurden eingestellt. Die Baukosten betragen bislang S 214.000,--.
Die Fa. Broger hat die Entwässerungsarbeiten des Parkplatzes ausgeführt und den Abwasserkanal repariert.
 - i) Mit B.S. Insp. Reg.-Rat Helbock hatte der Bgm. eine informative Aussprache über den geplanten Schulhausbau, um die erforderlichen Planungsunterlagen abzuklären.
 - j) In einem Schreiben bedankt sich die Skilift-AG für die Zustimmung zur Verlängerung des Darlehens und den Beitrag von S 10.000,-- und gibt die schriftliche Zusage, daß sie in Zukunft auf eine finanzielle Unterstützung durch die Gemeinde verzichte.

k) Die Bwog hat für den Zollhaus-Neubau ohne Genehmigung wie im Baubescheid vorgeschrieben den Anschluß an die Gemeindegewässerversorgung vollzogen. Gegen diese eigenmächtige Vorgangsweise wird schriftlich Einspruch erhoben.

l) Die Fremdenstatistik weist aus:

| | | | |
|-----------|-------------|-----|------------------|
| Nov. 1970 | 57 Personen | mit | 113 Nächtigungen |
| Nov. 1971 | 90 | " | 180 |

m) Das Prominentenkomitee für den Bau des Gerichtsgebäudes Bezirksgerichts Bezau hat eine Finanzierungsplan vorgelegt, wonach die Gemeinden des Gerichtsbezirkes ohne Bezau und Mittelberg einen Kostenzuschuß von zusammen S. 400.000,- aufzubringen hätten, wobei nach dem Aufteilungsschlüssel auf die Gde. Hittisau S. 30.900,- entfielen. Es wurde angeregt, daß der Bgm. mit den anderen Gemeinden des Vorderwaldes, die dem Gerichtssprengel angehören, vor Beschlußfassung darüber Rücksprache pflegt.

n) Der Bau des Gemeindekanal ist dank der günstigen Witterung zur vorangeschritten. Eine erste Teilabrechnung beläuft sich auf rund S. 300.000,-. Die Finanzierung ist auf Schwierigkeiten gestoßen, da wegen Fehlens der Wasserrechtlichen Bewilligung, die im Einvernehmen mit dem Landeswasserbauamt erst im Frühjahr erfolgen soll, das Bundesdarlehen erst im Jahre 1973 flüssig gemacht wird, was zu einer Zwischenfinanzierung durch Darlehensaufnahme zwingt, worüber in der nächsten Sitzung Beschluß gefaßt werden soll.

o) Das Amt der VbG. Landesregierung teilt mit, daß die Neuauflage der Jungbürgerbücher zum ermäßigten Preis von S. 27,- je Buch erschienen ist und bestellt werden kann.

8.a) Eine Anfrage über den geplanten Bau der Postgaragen und des Wähleramtes beantwortet der Bgm dahingehend, daß er die Ausführung der Bauvorhaben in Kombination angeregt habe.

b) Der Lecknertal-Strasseninteressensschaft gewährt die Gemeinde über Antrag mit mehrheitlichem Beschluß einen Zuschuß zu den Erhaltungskosten von S. 8.000,-.

c) Für die Interessensstraße Dorf wird auf Gemeindekosten eine Fuhrer Kiesbewilligt.

d) In der Schuttablage häuft sich der Unrat, sodaß die Planie und Abdeckung dringend ist.

e) Zum Schutz der Passanten vor Dachlawinen und Eiszapfen sollen beim Versorgungshaus Warnungstafeln und eine Absperrung erstellt werden, womit G.V. Alfred Lässer beauftragt wird.

Nach Schluß der Tagesordnung gibt der Bgm. einen Rückblick auf das Jahr 1971, indem er die zahlreichen kommunalen Aufgaben der Gemeinde erwähnt, die auch in Hinblick auf den Einsatz aller zum Wohle unseres Ortes erforderlich sind. Er dankt für die rege Mitarbeit, die Verantwortung und Einmütigkeit in der Gemeindestube und wünscht ein erfolgreiches, glückliches Neujahr.

Nach der Erwidern der Glückwünsche und dem Dank an den Bürgermeister für seinen stets bewiesenen Einsatz durch G.R. Huber schließt die Sitzung um 23.15 Uhr.

Elmer Huber

Bilgem